

Affair

Between friendship and love (Pokeshipping & Egoshipping)

Von Mona-Kaiba

Kapitel 1: Letter for you

Die Tür zu dem hübschen kleinen weißen Häuschen in Alabastia öffnete sich und eine junge Frau, von etwa 20 Jahren trat hinaus zum Briefkasten, in den der Briefträger erst vor fünf Minuten einige Briefe gelegt hatte. Einer davon, sollte das Gefühlsleben der Bewohner dieses Hauses, ziemlich auf den Kopf stellen.

„Ash! Du hast Post!“, rief die junge Frau, mit den Schulterlangen, gelockten blonden Haaren, die gerade einen flüchtigen Blick über die Absender der Briefe geworfen hatte und nun wieder in das weiße Häuschen zurück kehrte.

„Ach echt? Wieder eine Postkarte von meiner Mutter?“, wollte Ash wissen, der die blonde junge Frau im Wohnzimmer des Hauses erwartete.

Seine Haare waren mittlerweile etwas kürzer und im Moment waren sie auch von keinem seiner geliebten Mützen bedeckt, auch vom Körperbau her, sah man Ash deutlich an, dass er mittlerweile praktisch ein Erwachsener Mann war, auch wenn sein Gesichtsausdruck nach wie vor eher an einen 10 Jährigen Pokemontrainer erinnerte, als an einen 20 Jahre alten Pokemonmeister, welcher er nun einmal war.

„Nein, es ist keine Postkarte.“, schüttelte die junge Frau mit dem Kopf und überreichte Ash den Briefumschlag.

„Ah, der kommt aus Matoria City.“, bemerkte Ash, nachdem auch er den Absender näher betrachtet hatte. „Bestimmt von Rocko. Ich bin ja mal gespannt, was der so schreibt.“

Die blonde Frau legte den Kopf leicht schief. „Rocko, der Arenaleiter aus Matoria City? Der junge der so gut kochen kann und sich in jedes Mädchen verliebt? “

Ash nickte schmunzelnd, während er den Briefumschlag aufriss und den Inhalt heraus nahm. „Wir sollten ihn vielleicht mal besuchen, so lange wir hier sind. Ich bin sicher, du würdest ihn mögen.“

„Na, wenn du meinst.“ Das Mädchen schien sich da nicht so sicher zu sein, aber was

sollte sie auch über einen Mann denken, der sich sofort in jedes halbwegs hübsche Mädchen verliebte? Für sie war er ein Casanova der schlimmsten Sorte und wenn es möglich war, wollte sie ihm eigentlich nicht begegnen.

Ash überflog den Brief, der auf ein schickes Rosa Papier geschrieben war und stutzte dann etwas. Irritiert las er den Brief noch einmal, dieses mal gründlicher.

„Das ist ja ein Ding.“, platzte es schließlich aus ihm, während er immer noch etwas ungläubig auf die Einladung starrte.

„Was ist denn?“, fragte die junge Frau verwundert. „Ist etwas passiert? Ist dein Freund etwa krank?“

„Nein. Aber wir sind eingeladen worden. Zu Rockos Hochzeit.“, antwortete Ash und reichte der Frau den Brief, wobei diese nicht so recht verstehen konnte, wieso das Ash so verdutzte, immerhin war es doch klar, dass dieser Casanova eher Heiraten würde als er, oder nicht? Eigentlich war es ja schon verwunderlich, dass das erst seine erste Hochzeit war.

„Lieber Ash, ich habe von Tracy erfahren, dass du derzeit in Alabastia bist und daher wäre es mir eine große Freude, dich zu meiner Hochzeit einzuladen...“, begann die blonde Frau zu lesen, überflog dann den ganzen Rest, inklusive Uhrzeit, Ort und Datum und fuhr fort mit Lesen als sie bei folgender Stelle angekommen war: „PS: Du kannst deine Freundin gerne mitbringen.“

„Hm... da werden wir wohl hin müssen, nützt alles nichts. Immerhin ist Rocko ein guter Freund von mir.“, erkannte Ash etwas widerwillig.

Es war ja nicht so, dass er sich nicht freute, seinen Freund Rocko nach all der Zeit endlich einmal wieder zu sehen, aber er war einfach kein Fan von Hochzeiten und ähnlichen Festen. Da war immer alles so Steif und Pokemonkämpfe durfte man dort auch nicht austragen. Außerdem waren die Gesprächsthemen bei solchen Festen immer so schrecklich langweilig. Wann würde der erste Nachwuchs kommen? Wer würde als nächstes Heiraten? Hat die Torte geschmeckt? Will man Tanzen? Wie findet man das Geschenk von dem und dem? Ash schüttelte sich schon alleine bei dem Gedanken daran.

Er verstand ja sowieso nicht, wie ausgerechnet jemand wie Rocko darauf kam, jemanden zu Heiraten. Immerhin schien es Ash nicht so, als könne sich sein Freund nur auf ein einziges Mädchen festlegen. Andererseits waren ja nun auch ein paar Jahre vergangen und sie waren vermutlich alle irgendwie reifer geworden. Naja, es blieb wohl bloß abzuwarten, was ihn zu Rockos Hochzeit erwarten würde.

„Du Ash...“, begann das Blonde Mädchen mit Blick auf die Uhr.

„Hm?“, fragte Ash nur, während er in Gedanken die Personen durchging, die als

Rockos Braut infrage kommen würden. Als er eine ganze Weile keine Antwort erhielt, blickte er nun doch zu der jungen Frau auf. „Was ist denn, Mariella?“

„Sieh doch mal auf die Uhr! Tracy hat gesagt, dass du Pikachu um drei wieder abholen kannst. Wir haben es mittlerweile halb vier.“, erklärte Mariella und stemmte dabei die Hände in die Hüften. „Wie lange willst du dein armes Pikachu noch warten lassen? Schlimm genug, dass du überhaupt zugelassen hast, dass es so krank wird.“

„Das war nicht meine Schuld! Wie konnte ich denn wissen, dass diese Früchte Giftig sind, für Elektropokemon?“, wollte Ash etwas beleidigt wissen, während er zur Tür ging und schnell in seine Schuhe schlüpfte.

Mariella schüttelte seufzend mit dem Kopf. „Ich frage mich immer noch, wie so etwas wie du nur Pokemonmeister werden konnte.“

„Na vielen Dank auch.“ Jetzt war Ash endgültig beleidigt. „Vielleicht sollte ich mir ja noch einmal überlegen, ob ich dich zur Hochzeit mitnehme.“

Da hatte er sie an einem Wunden Punkt getroffen und das wusste er. Niemals würde sich Marielle freiwillig eine Hochzeit entgehen lassen. Sie war zwar auch eher weniger für Sachen zu haben, die nichts mit Pokemon zu tun hatten, aber bei Hochzeiten, kam dann doch die Romantikerin in ihr durch.

„Och Ash, dass war doch nicht böse gemeint.“ Mariellas Gesichtsausdruck erinnerte plötzlich an das eines handzahmen Vulpix, dass gestreichelt werden wollte. „Ich wollte dich nur etwas ärgern.“

Ash schüttelte mit den Kopf. „Manchmal frage ich mich, warum ich überhaupt mit dir zusammen bin.“

„Weil ich genau so verrückt nach Pokemon bin, wie du.“, kam die lächelnde Antwort von Mariella, bevor sie Ash einen Kuss auf die Wange drückte. „Und jetzt hole dein Pikachu, es vermisst dich sicher schon.“

„Dich aber auch, willst du nicht mitkommen?“, erkundigte sich Ash, während er die Tür schon halb geöffnet hatte.

Marielle schüttelte jedoch mit dem Kopf. „Nein. Ich habe deiner Mutter versprochen, während ihrer Abwesenheit den Garten zu pflegen, dass schiebe ich jetzt aber schon seit Tagen vor mir her. Wenn ich es jetzt nicht mache, mache ich es nie. Also geh nur alleine!“

„Okay, bis später.“ Ash winkte noch schnell und machte sich dann auf den Weg zum Labor von Professor Eich, um endlich wieder sein Pikachu zu sich zu holen.

~*~

„Rechnungen... Rechnungen... Rechnungen...“ Gary seufzte, während er die Briefe durchging, die eben gerade in den Briefkasten seines kleinen Labors in Azuria City geflattert waren. „Natürlich, der einzige Brief, der keine Rechnung ist, ist für dich.“ Etwas genervt drehte sich Gary in seinem Bürostuhl herum und reichte seinem Gegenüber einen der Briefe.

Misty, die ihm gegenüber stand, grinste nur, während sie den Brief an sich nahm. „Wenn du dein Labor ab und an mal verlassen würdest, dann würdest du vermutlich auch mal andere Post bekommen, als nur Rechnungen.“, meinte sie dann und setzte sich auf einen der Sessel in Garys Arbeitszimmer, um den Brief zu öffnen und ihn in Ruhe durchzulesen.

„Ich habe eben viel zu tun.“, verteidigte sich Gary. „Außerdem musst du dich gar nicht beschweren, für dich habe ich schließlich immer Zeit.“

„Ja, aber auch nur, weil ich dir gesagt habe, wenn du dir nicht mehr Zeit für mich nimmst, dann ziehe ich wieder in die Arena.“, erkannte Misty, die beim Anblick der Einladung, die sie da gerade in der Hand hielt, ebenso ein verduztetes Gesicht machte, wie Ash zuvor in Alabastia.

Gary fuhr sich mit der Hand durch die braunen Haare, die immer noch so aussahen, wie zu den Zeiten, als er in Sinnoh seine Arbeit verrichtete, während er eine der Rechnungen überflog und ihm somit das überraschte Gesicht von Misty völlig entging.

„Vielleicht sollte ich mir einen Nebenjob suchen.“, überlegte er schließlich und wendete seinen Blick von der Rechnung ab und wieder auf Misty. „Was guckst du denn so? Schlechte Nachrichten?“, wunderte sich Gary.

„Nein, im Gegenteil. Eigentlich sind es gute Nachrichten, ich weiß nur nicht... wie ich darüber denken soll.“, erklärte Misty, während sie von dem Brief, zu Gary aufblickte.

„Ist es wiedere einmal ein Angebot einer Organisation zum Schutz von Wasserpokemon?“, wollte dieser wissen, während er nach dem Briefumschlag angelte, den Misty einfach auf seinem Schreibtisch abgelegt hatte. „Ach nein, der ist ja von Rocko. Was will er denn?“

„Er lädt uns zu seiner Hochzeit ein...“, antwortete Misty, nach wie vor mit verduzter Miene. „Naja, eigentlich mich, aber er schreibt, dass ich dich mitbringen kann.“

„Wie nett von ihm.“, kommentierte Gary nur und legte den Umschlag wieder weg. „Schreibt er vielleicht auch, welche Joy oder Rocky er dazu rum gekriegt hat, ihn zu Heiraten?“

Misty schüttelte mit dem Kopf. „Nein, ich nehme mal an, dass wird eine Überraschung sein.“

Gary lehnte sich etwas zurück und blickte sie fragend an. „Willst du hin?“

„Natürlich will ich. Ich meine, immerhin ist Rocko ein sehr guter Freund, ich werde mir

seine Hochzeit sicher nicht entgehen lassen.“ Sie erhob sich von ihrem Sessel und faltete den Brief wieder zusammen. „Und du wirst das auch nicht!“

„Aber ich kenne Rocko doch kaum.“ Außerdem hatte er hier im Labor wirklich mehr als genug zu tun, wie sollte er denn da auch noch die Zeit her nehmen, zu der Hochzeit von jemandem zu gehen, den er kaum kannte?

„Aber ich kenne ihn und du bist mein Freund, also hast du mich zu begleiten.“, erklärte Misty mit einem finsternen Blick, der Wirkung bei Gary zeigte.

„Na schön!“, seufzte er und blickte Misty dann mit ernster Miene an. „Aber dir ist hoffentlich klar, dass Ash auch da sein wird?“

Misty zuckte zusammen. Ash... Natürlich, sie hatte schon gehört, dass er in Alabastia war, so lange seine Mutter mit dem Professor auf den Orangeinseln Urlaub machte. Da war es ja klar, dass Rocko ihn auch einladen würde, wenn er schon einmal in der Nähe war. Misty war eigentlich nicht scharf darauf, ihn wieder zu sehen, denn es war einiges passiert, in den letzten fünf Jahren, die sie sich nicht mehr gesehen hatten. Aber sie konnte auch nicht ewig vor ihm weglaufen, früher oder später, würden sie sich ja doch wieder sehen.

„Das ist mir klar und es ist kein Problem. Ich freue mich darauf ihn wieder zu sehen und seine Freundin kennen zu lernen. Soweit Tracy gesagt hat, soll sie sehr nett sein.“, erwiderte Misty schließlich, mit einem aufgesetzten lächeln, bevor sie zu Gary ging und ihm einen sanften Kuss auf die Lippen hauchte. „Mach dir keine Gedanken, es wird sicher schön werden.“, lächelte sie, bevor sie den Raum verließ.

Seufzend sah Gary ihr nach. Schön werden... Nein, er glaubte nicht daran. Zwischen ihnen allen war so viel unausgesprochenes, dass es wohl kaum ein Harmonisches Fest werden würde, aber sie konnte auch nicht einfach nicht hingehen, immerhin würden sie sich früher oder später ja doch wieder begegnen, wobei Gary sagen musste, dass ihm später eigentlich lieber gewesen wäre.

~*~

Da waren sie also, im Garten der Matoria City Arena, wo die Trauung von Rocko und seiner Freundin stattfinden sollte, welche Ash nicht ganz unbekannt war. Es handelte sich um die hübsche Solidad, die Koordinatorin, die er einst bei einem großen Festival kennen gelernt hatte, zu den Zeiten, als er noch mit Maike zusammen unterwegs gewesen war.

Lang war es her...

Doch nicht so lang, dass Ash seine Freundin Maike vergessen hatte, welche in Begleitung ihres Bruders Max auf dem Fest erschien. Sie war extra von Hoenn, wo sie mittlerweile zur Jury der Koordinatorenwettbewerbe gehörte, nach Kanto gekommen um bei Rockos Hochzeit dabei zu sein. Sie hatte sich kaum verändert und auch Max sah nicht anders aus, er war eben nur etwas größer und ein klein wenig Männlicher geworden.

Zu den bekannten Gesichtern gesellten sich noch einige alte Freunde, unter ihnen auch Drew, der auf Solidads Wunsch hin gekommen war. Zwischen ihm und Maike war ein Knistern zu spüren, dass selbst Ash nicht entging und der hatte ja weiß Gott nun keine Antenne für so etwas. Nachdem auch Harley angetanzt war und Maike und Drew mit seinen Albernheiten belästigte, zog sich Ash mit Mariella etwas zurück damit er ihr in Ruhe erklären konnte, wer nun wer war und woher er diese und jene Person kannte.

Es war alles etwas verwirrend für Ashs Freundin. Sie und er hatten sich kennen gelernt, als Ash begonnen hatte alleine zu Reisen und somit kannte sie die meisten Leute hier nur von Erzählungen oder Bildern.

Während Ash so am erklären war, bemerkte er nicht, dass sein Pikachu, welches wie üblich auf seiner Schulter thronte, ihn die ganze Zeit auf eine Person aufmerksam machen wollte, die sie beide seit langem nicht mehr gesehen hatten, doch Ash war so überfordert damit, Mariella zu erklären, dass Harley kein Mädchen war, dass er es nicht bemerkte. Kurzerhand sprang Pikachu schließlich einfach von seiner Schulter und stürmte in Richtung der Gäste, die sich so langsam alle um die Sitzplätze sammelten. Er wusste, dass Ash ihm folgen würde.

„Hey Pikachu? Wo willst du denn hin?“, rief Ash seinem Pokemonfreund nach und musste seufzen. „Ich gehe ihn mal schnell holen, am besten du suchst uns schon mal einen Platz, okay?“, wendete er sich dann an Mariella, die in einem schicken roten Kleid und mit hochgesteckten Haaren neben ihm stand.

„Ja gut, aber beeil dich! Die Zeremonie fängt sicher bald an!“, warnte Mariella ihren Freund, welcher nur grinsend abwinkte, bevor er sich auf die Suche nach seinem Pikachu machte.

In der Masse von Gästen war es gar nicht so einfach, das kleine Pikachu auszumachen, wie Ash gedacht hatte. „Pikachu!“, rief er daher etwas unbeholfen bis er seinen Pokemonfreund auf der Schulter einer jungen Frau mit leicht gewellten roten Haaren entdeckte, die mit dem Rücken zu ihm stand. „Ah, da bist du ja Pikachu!“, seufzte er erleichtert und trat an die Frau heran, die sich prompt umdrehte.

Ash stockte der Atem, als er in das Gesicht der Frau blickte, die keinesfalls eine unbekannte war, sondern seine gute Freundin Misty. Großer Gott, er hatte sie seit fünf Jahren nicht mehr gesehen, aber er war sich sicher gewesen, dass sie sich wohl ebenso wenig verändert hatte, wie Maike. Doch weit gefehlt. Misty hatte sich unglaublich verändert. Sie war hübscher geworden und wirkte viel weiblicher als an dem Tag, an dem sie sich das letzte mal gesehen hatten. Außerdem stand ihr das weiße Sommerkleid ungemein.

Misty war nicht weniger geschockt, als sie Ash entdeckte, zwar hatte sie durch Pikachu nun endgültig die Bestätigung gehabt, dass er hier war, aber das er sich so sehr verändert hatte, dass hatte sie nicht erwartet. Mit aller Kraft unterdrückte Misty den Wunsch, vor ihm weg zu laufen und erkämpfte sich stattdessen ein lächeln, bevor sie ihren ehemaligen Reisebegleiter begrüßte. „Hallo Ash, lange nicht gesehen.“

Viel zu lange und doch auch irgendwie nicht lang genug, denn im Moment hätte Misty lieber auf das Wiedersehen verzichten. Es tat mehr weh ihn wieder zu sehen, als sie jemals erwartet hatte.

„Ja ehm... also mit dir hatte ich hier nicht gerechnet.“, gab Ash zu, während sein Pikachu von Mistys Schulter wieder auf seine hüpfte. „Tracy hat mir erzählt, du wärst in letzter Zeit sehr beschäftigt, mit deiner Arena, weil du dort verwaiste Wasserpokemon aufnimmst.“

Misty nickte, während innerlich Wut in ihr aufkam. Er hatte also mit Tracy über sie gesprochen und dennoch nicht einen Moment daran gedacht, sie zu besuchen oder wenigstens anzurufen, wenn er schon mal in Kanto war? War ihm die Freundschaft zwischen ihnen denn gar nichts mehr Wert?

„Aber so beschäftigt, dass ich nicht zur Hochzeit eines guten Freundes gehen kann, bin ich dann auch wieder nicht.“, erklärte sie mit leicht säuerlichem Blick, besann sich dann allerdings darauf, dass sie auf Rockos Hochzeit waren, also nicht unbedingt der beste Zeitpunkt, sich über das Pflegen von Freundschaften zu Streiten. „Aber sag mal, ich habe gehört, du hast eine Freundin, wo ist sie denn? Hast du sie etwa nicht mitgebracht?“

Ein Glück das Ash von Haus aus einen etwas dunkleren Teint hatte, denn so konnte man nur schwer erkennen, dass sich eine leichte röte auf seine Wangen legte. Von Misty so mit der Erkenntnis konfrontiert zu werden, dass er mittlerweile eine Freundin hatte, war ihm irgendwie unangenehm, auch wenn er nicht so genau wusste, warum das so war. „Doch, sie ist hier. Sie sucht uns gerade einen Platz. Wenn du willst, stelle ich sie dir nachher mal vor.“

Wollte Misty das? Sie war sich nicht sicher. Einerseits wollte sie natürlich gerne wissen,

welches Mädchen es geschafft hatte, einen Jungen an sich zu binden, der sein ganzes Leben lang immer nur seine Pokemon geliebt hat, aber andererseits wollte sie auch nicht wissen, welches Mädchen den Platz eingenommen hatte, der immer hätte ihr gehören sollen.

Erschrocken über sich selbst schüttelte Misty den Kopf. Was dachte sie denn da? Sie war jetzt mit Gary zusammen und sie war glücklich! Die Zeiten in denen sie in Ash Ketchum verliebt war, waren lange vorbei. Sie sollte sich lieber für Ash freuen, dass er endlich reif genug war, eine ernsthafte Beziehung mit einem Mädchen einzugehen.

„Ja, das wäre nett.“, meinte Misty schließlich, als sie erkannte das Ash auf eine Antwort wartete.

Irgendwie verspürte Ash den drang, ganz schnell zu gehen, aber er konnte jetzt doch nicht einfach abhauen, oder? Er musste doch auch noch irgendetwas sagen. Irgendwie Interesse zeigen, an ihrem Leben. Aber irgendwie wollte er gar nicht so genau wissen, was sich in ihrem Leben alles so getan hatte, denn er wurde das dumme Gefühl nicht los, dass er mit den Veränderungen in ihrem Leben nicht so einverstanden sein würde. Dennoch, er konnte hier nicht weiter so dumm dastehen.

„Und, bist du alleine hier oder hast du jemanden mitgebracht?“ Trottel! Das war genau die Frage, auf die er – warum auch immer – eigentlich lieber keine Antwort wollte.

„Naja, ich...“, begann Misty, da spürte sie auch schon wie sich ein Arm um ihre Schulter legte und sie sanft gegen einen warmen und vertrauten Körper gedrückt wurde. Als sie aufsah, entdeckte sie, dass Gary neben sie getreten war.

„Hallo Ash, lange nicht gesehen!“ Zum Gruß hob er nur eine Hand, während sein Griff um Mistys Schulter noch etwas fester wurde, wie als hätte er Angst, sie würde ihm jeden Moment davonlaufen und Misty wusste auch nur zu genau, woher diese Angst kam.

Ashs Blick in diesem Moment, wäre Gold wert gewesen. Man musste kein Genie sein und man brauchte auch keine empathischen Fähigkeiten, um zu wissen, was die Szene bedeutete, die sich ihm gerade bot. Sein bester Freund aus Kinderzeiten, hatte seinen Arm fest um das Mädchen gelegt, dass Ash so gut kannte, wie niemand sonst, nicht einmal Mariella.

Ash versuchte tapfer, seine geschockte Miene mit einem erfreuten Lächeln zu überspielen „Gary, bist du denn nicht mehr in Sinnoh?“ Dummerweise war dies die einzige vernünftige Frage, die ihm in diesem Moment eingefallen war.

„Schon seit ein paar Jahren nicht mehr.“, antwortet Gary ihm mit entspannter Miene.

„Ich habe jetzt ein kleines Labor in Azuria City, wo ich die Verhaltensmuster von Wasserpokemon erforsche. Misty ist mir dabei eine große Hilfe.“

Ja, das konnte sich Ash lebhaft vorstellen. Hastig räusperte er sich. „Wir sollten uns besser langsam setzten. Wir können ja später weiter plaudern.“ Er winkte den beiden noch schnell und begab sich dann zu dem Platz, den Mariella ihm freigehalten hatte, während Gary und Misty neben Maïke platzt nahmen, wobei diese nicht drum herum kam, ihre Freundin zu fragen, wie das Zusammentreffen mit Ash gelaufen war, doch Misty winkte nur ab, sie wollte lieber nicht weiter darüber nachdenken...

~*~

Ich hoffe das erste Kapitel hat euch gefallen und ihr seid neugierig auf mehr.

Das Kapitel ist leider wieder ungebetat. Die gravierenden Eingriffe in meinen Schreibstil konnte ich einfach nicht länger dulden].